

203 - Peña Agujas

Auf dieser Route in Los Argüellos, im Kantabrischen Gebirge von León, starten wir im Dorf Villaverde de la Cuerna, mit 1.430 Metern eines der höchstgelegenen Dörfer in León. Die Route führt vorbei an den Gipfeln der Cuerna und des Roldán zur Peña Agujas, einem Gipfel auf 2.141 Metern mit schöner Rundumsicht. Der Rückweg von der Peña Agujas führt über einen großen Teil ohne Pfad und durch Vegetation, was die Wanderung etwas erschwert.

- Gehe weiter aus dem Dorf heraus vom zentralen Platz (1). Die Straße wird bald unbefestigt. Nach wenigen Minuten sehen wir links eine unbefestigte Straße (2), die wir ignorieren.
- Wir folgen dieser teilweise asphaltierten Schotterstraße parallel zum Fluss Reguero Valbueno. Nach insgesamt ca. 40 Minuten sehen wir in der Kurve der Straße (3) links einen schmalen Pfad, aber hier geht es weiter auf der unbefestigten Straße mit der Rechtskurve.
- Weiter (4) gehen wir durch ein Gatter und die Landschaft öffnet sich für uns, die eine schöne Aussicht bietet. Hier geradeaus weiterlaufen und nicht rechts auf den Weg abbiegen.
- Etwa fünf Minuten später verlassen wir die unbefestigte Straße und biegen links auf einen Weg (5) ab. Wir gehen jetzt den Hang hinauf. Es gibt keinen klar erkennbaren Weg, daher muss man den Weg etwas nach oben finden. Dies funktioniert jedoch ohne Probleme.
- Nach ca. 400 Höhenmetern erreichen wir den Grat am Pico Redondo (6), wo wir links abbiegen. Wir folgen nun längere Zeit dem Grat und passieren die Gipfel der Cuerna (7) und des Roldán (8). Nach dem Roldán führt der Weg einige Dutzend Meter bergab und steigt dann wieder auf 2.141 Meter zum Gipfel der Peña Agujas (9) an.
- Von der Peña Agujas wandern wir über den Grat in nordwestlicher Richtung und erreichen in einer halben Stunde einen Gipfel auf 1.961 Metern (10). Über den Grat steigen wir weiter ab und kommen durch einen etwas schwierigen Teil mit Geröll. Hinter diesen Felsbrocken setzen wir unseren Weg in nordöstlicher Richtung fort (11).
- Ohne Pfad zwischen der Vegetation geht es weiter in nordöstlicher Richtung. Nach etwa 25 Minuten überqueren wir den Fluss Arroyo de Cacabillo (12). Etwa eine Viertelstunde später überqueren wir erneut den Arroyo de Cacabillo (13) und sehen rechts einen Pfad, dem wir in nordwestlicher Richtung folgen.
- Im weiteren Verlauf verschwindet der Pfad wieder und wir laufen weiter nordöstlich. Wir gehen aus der Vegetation heraus, damit wir viel bequemer laufen können (14). Wir gehen nun zwanzig Minuten nach Osten und erreichen den Collado de Valporquero (15).
- Hier gehen wir über den Stacheldraht und steigen über einen Pfad ab, zurück zum Schotterweg wo wir schon auf dem Hinweg gelaufen sind, und biegen nun rechts ab (3) und laufen in einer halben Stunde über denselben Weg zurück nach Villaverde de la Cuerna (1).

Informationsblatt

Dauer: 5:30 Std.

Länge: 14,5 km.

Wanderungstyp: Rundwanderung

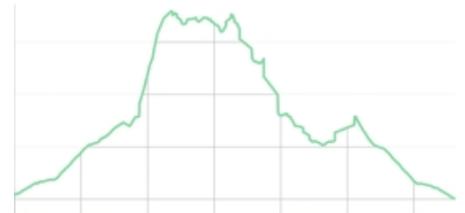
Streckentyp: Schotterwege, Bergsteige, ohne Pfad

Markierung: Meilensteine (teilweise)

Totaler Höhenunterschied: 997 m.

Höchster Punkt: 2.141 m.

Schwierigkeit: Schwer (8/15)



Wie kommt man dahin?

Die Wanderung beginnt in Villaverde de la Cuerna, erreichbar über die LE-321, die Straße vom Barrio de Nuestra Señora nach La Vecilla und Valdepiélagos weiter in Richtung Asturien. Einige Kilometer nach Lugerós biegen rechts auf die LE-3601 nach Villaverde de la Cuerna ab. Parke das Auto nach Möglichkeit im Dorf.



GPS-Koordinaten:

Breitengrad: N 43 00.151

Längengrad: W 5 23.594

